

P BVD-FORTBILDUNGSTAGE 2007 IN HAMBURG



Bundesverband Dentalhandel e.V.



↳ Bernd Neubauer



↳ Dr. Wolfgang Sprekels

In diesem Jahr lud der Bundesverband Dentalhandel zu seinen Fortbildungstagen nach Hamburg ein. Knapp 200 Vertreter aus Industrie und Handel folgten der Einladung, um vom 7. bis 8. Mai eine Reihe interessanter Vorträge hochkarätiger Referenten zu hören und sich mit Kollegen auszutauschen.

Am Montagmorgen begrüßte BVD-Präsident Bernd Neubauer die interessierten Teilnehmer im Hotel Grand Elysee und gab einen Ausblick auf die folgenden zwei Tage. BZÄK-Vizepräsident Dr. Wolfgang Sprekels plädierte in seinem Grußwort für die Freiberuflichkeit und weniger Regulierung vonseiten des Staates. „Die Gesundheit ist ein zu hohes Gut, als dass man sie den Politikern überlassen könnte“, so Sprekels. Im Anschluss sprach Dr. Martin Rickert, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI e.V.), über die positive Zusammenarbeit zwischen Verbänden, Industrie, Handel, der Forschung und Zahnärzten, die immer neue Ideen und damit innovative Produkte hervorbringt. Dies sei einzigartig und stelle für Deutschland einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar. Zudem sei das Vertrauen in die Branche und in deren Zukunft gewachsen, sodass eine positive Stimmung und hohe Investitionsbereitschaft herrsche. Die Aufgabe der In-

dustrie und des Handels sei es nun, „diese Stimmung aufrechtzuerhalten und umzusetzen“. Peter K. Thomsen, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), hob die Wichtigkeit hervor, Chancen zu nutzen und Ideen umzusetzen. Damit könnten Lösungswege für Unternehmen gefunden werden, die den Grundstein für die Qualität darstellen, von der letztendlich der Patient profitiert.

Der frühere Präsident der Association of Dental Dealers in Europe (ADDE), Frank Brüggeman, verwies auf die Wichtigkeit von Veranstaltungen wie die Fortbildungstage, um im Austausch mit Industrie, Handel sowie den Verbänden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Den Abschluss der Grußwortredner bildete Zahnarzt Harald Schrader, Mitglied im Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ). Er wies auf die Planungsunsicherheiten bei Zahnärzten hin, die unter anderem aus politischen Entscheidungen herrühren. Wichtig sei es, durch politisches Umdenken die Investitionsbereitschaft zu festigen.

Anleitung zum Kreativsein

Im ersten Vortrag am Montag sprach Prof. Dr. Peter Eigen, Gründer von Transpa-

rency International, zum Thema Korruption. Er bezeichnete die Korruption als Feind der Freiheit und verwies insbesondere auf die zunehmende Globalisierung der Wirtschaft, die einen starken Einfluss auf die Wirtschaftsethik hat. Früher sei die Korruption im Ausland sogar staatlich unterstützt worden, was den Einfluss des Staates auf das Korruptionsverhalten im Inland stark einschränkte. Somit sei Korruption und die damit verbundene Verelendung der Staaten ein inakzeptables Regierungsversagen. Dieses brisante und hoch interessante Thema regte die Zuhörer zu einer ausgiebigen Diskussion im Anschluss an.

Der zweite Vortrag des Tages befasste sich mit dem Ideenmanagement. Sehr anschaulich und mit einigen Übungen zeigte Günther Beyer den Teilnehmern, wie sie ihr Gehirn durch Denkanstöße anregen können und so ihre Kreativität fördern. Der Inhaber des Instituts für Creatives Lernen – Günther Beyer GmbH verblüffte die Zuhörer mit einer Aufgabe, mit der er bewies, dass 80 Prozent der Menschen zu bestimmten Begriffen dieselben Assoziationen haben.

Die Stärken der Mitarbeiter fördern

Nach einem gemeinsamen Mittag-



↳ Dr. Martin Rickert



↳ Peter K. Thomsen



↳ Frank Brüggeman



↳ Harald Schrader